

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 3. Oktober 1911.
Vorsitzender VB. Hierhammer.

StR. Hallmann beantragt die Uebertragung von Parzellen im 5. Bezirk, Siebenbrunnengasse im Ausmaße von 410 m² und 111.42 m², sowie Grundflächen zur Verbreiterung der Siebenbrunnengasse und Stollberggasse sowie zur Eröffnung der Zentagasse und des Zentaplatzes in das Verzeichnis für das öffentliche Gut. Bei dieser Transaktion erhält die Gemeinde Wien noch eine Aufzahlung von 10.000 K. Die Referenten-Anträge werden genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Hermann werden für die innere Ausgestaltung des Schubert-Museums im Schubert-Hause 9. Bezirk, Nußdorferstraße, 3000 K bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Schwer wird der Entwurf für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung an Stelle der ursprünglichen Gasbeleuchtung in der Feuerwache Prater mit den Kosten von 766 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Braun wird die Liegenschaft 11. Bezirk, Kaiser Ebersdorferstraße 283 im Ausmaße von 2945 Quadratmeter um 46.000 K zur gradlinigen Durchführung der Kaiser Ebersdorferstraße angekauft.

Das Projekt für die Straßenherstellungen zum Zwecke der gradlinigen Durchführung der Kaiser Ebersdorferstraße im 11. Bezirk zwischen der Sellinger- und Schmidgunstgasse wird mit dem Kostenerfordernisse von 10.000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des VB. Hoß wird die Baulinie für die Liegenschaften 21. Bezirk, Leopoldauerplatz- und 76 bestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Tomola wird der Volksschullehrer 2. Klasse Hermann Staudigl zum Volksschullehrer 1. Klasse an der Knaben- und Mädchen Volksschule 21. Bezirk, Dr. Albert Gessmangasse 187 ernannt.

StR. Hörmann legt das Projekt für die Herstellung des genehmigten Niveaus in der verlängerten Landstraße Hauptstraße zwischen Aspangbahn und Landstraße Gürtel und am Landstraßer Gürtel zwischen Verbindungsbahn und Landstraße Hauptstraße im 3. und 10. Bezirk mit dem Erfordernisse von 90.000 K vor. (Ang.)

Das vom StR. Zatzka vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Kefergasse in Ober-Baumgarten im 18. Bezirk wird mit den Kosten von 11.800 K genehmigt.

StR. Wippel beantragt die Einführung der Grätzinbeleuchtung in 3 Arbeitssälen des städtischen Asyl- und Werkhauses. Die Kosten betragen 1200 K. (Ang.)

Das vom StR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Regulierung und Herstellung der Straßen ~~147/~~ beim aufgelassenen Inva-

lidenhause (Invalidengasse, Untere Viaduktgasse, Marxergasse, Ditscheinerergasse und Grailichgasse) im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 84.100 K genehmigt.

Die Einfuhr des argentinischen Fleisches. In der heutigen Sitzung des Stadtrates beantragte Vb. Hoß gegen die Entscheidung des ~~Verwaltungsrates~~ Ackerbauministeriums, betreffend die Verweigerung der Bewilligung zur weiteren Einfuhr des argentinischen Fleisches vom 19. August 1911, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof einzubringen. Der Entwurf der Beschwerde, welcher 1. wegen Gesetzwidrigkeit der Entscheidung des Ackerbauministeriums und zweitens wegen Mangelhaftigkeit des der Entscheidung vorangegangenen Verfahrens erhoben wird, wurde genehmigt. Diese Angelegenheit wird im Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

Von den städt. Forsten. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete Bgm. Dr. Neumayer über eine Reihe von Angelegenheiten, welche den städt. Forstbesitz betreffen. Zuerst teilte der Bürgermeister mit, daß im städt. Forstgebiet im Naßwald Wildschäden nachgewiesen wurden, welche nach einem Gutachten des Hofrates Ritter von Guttenberg mit rund 5.980 K zu bewerten sind. Der Jagdpächter Richard Klinger hat sich verpflichtet, den auf sein Jagdpachtgebiet entfallenden Teil der Schäden im Betrage von 3.490 K der Gemeinde zu vergüten. Nach einem Antrage des Bürgermeisters wurde der Magistrat ermächtigt, wegen der im Hofjagdgebiete erwachsenen Schäden im Betrage von 2490 K die Verhandlungen mit dem Hofärar einzuleiten. Ferner legte der Bürgermeister den Bericht über den Brand eines Wirtschaftsgebäudes im Hirschwangforst vor. Der Schaden ist durch Versicherungen gedeckt. Das Stadtbauamt wurde angewiesen, ein Projekt über die Wiederherstellung des Objektes zur Genehmigung vorzulegen. Ein weiteres Referat betraf das Abschluß-Präliminare im Jagdgebiet Naßwald. Bei dieser Gelegenheit wurde der Magistrat ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, welche das nachhaltige Gedeihen der Waldbestände garantieren. Das Parterre der Reithof-Dependance wurde an den Jagdpächter Richard Klinger um 600 K jährlich miethweise überlassen. Die Magistratsanträge betreffend die Sicherstellung der Fuhr- und Zieherlöhne für die aus der Fällung 1910/1911 zur Abfuhr gelangenden Brennholzer des Fondsgutes Spitz an der Donau wurden nach dem Antrage des Referenten Bgm. Dr. Neumayer ebenfalls genehmigt.

374

Ein Deutschmeister-Denkmal in Bayern. In Niederummelsdorf bei Landshut in Bayern wird am kommenden Sonntag ein vom akademischen Bildhauer Sebastian Osterrieder geschaffenes Denkmal für die im Jahre 1808 gefallenen Deutschmeister enthüllt werden. An der Spitze des Komitees befindet sich der Regierungs-Präsident von Nieder-Bayern Freiherr von Andrian-Werburg. Eine zehngliedrige Deputation des Wiener Deutschmeister-Schützenkorps unter der Führung des Kommandanten de Prati begibt sich Donnerstag abends nach München, wo Freitag abends im Löwenbräukeller zu Ehren der Wiener Gäste ein von dem Komitee und der österreichischen Kolonie im Münchenveranstalteter Festabend stattfindet. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Einmarsch in die reich dekorierte Stadt Landshut, Begrüßung durch den Oberbürgermeister Hofrat Marschall, und Abends 8 Uhr in der Jägerhalle ein Festabend, bei dem der österr. Gesandte den Toast auf den Prinzregenten ausbringen wird. Bei der Enthüllungsfeier am Sonntag wird ein österr. Militär-Geistlicher die Feldmesse zelebrieren.

Todesfall. Der Schriftführer des Gemeinderates Gr. Josef Obrist ist von einem schweren Schlag getroffen worden durch den Tod seiner Frau Charlotte, geb. Ruhrhofer, der in der Nacht vom Freitag zum Samstag in Gars am Kamp eintrat. Der Leichnam wurde nach Wien überführt und heute nachmittag nach feierlicher Einsegnung in der Währinger Pfarrkirche im Neustifter-Friedhof in der Familiengruft beigesetzt. An der Bahre trauert außer dem Witwer eine Tochter, welche mit dem Grazer Universitätsprofessor Dr. Adolf Lenz vermählt ist.

Klub ehemaliger Zehnerjäger. Dieser Klub gibt am Sonntag den 8. Oktober l. J. 6 Uhr abends in seinem Klub-Heim, 7. Bezirk Siebensterngasse N^o 48 (Restaurant zur Stadt Paris) anlässlich des im November l. J. im Hotel Wimberger stattfindenden Kopal-Festes einen kameradschaftlichen, gemütlichen Abend, wozu alle in Wien, sowie auch auswärts weilenden Zehnerjäger ohne Unterschied des Assentjahres, höflichst und dringlich eingeladen werden.

Kommunal Sparkassa Döbling. Bei der Kommunal-Sparkassa Döbling wurden im Monate September von 1147 Parteien 453.397 K eingelagt und von 912 Parteien 371.573 K behoben. Der Einlagenstand betrug Ende des Monates 10.532.230 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 7.510.035 K.

372

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ

Wien, Dienstag, den 3. Oktober 1911, abends.

Die Sperrung der tschechischen Schule in Wien. Bgm. Dr.

Neumayer hat heute an den Statthalter nachstehenden Bericht abgesendet: Gegen den Erlaß Eurer Excellenz vom 30. September 1911. Pr. Z. 3335, mit welchem meine Verfügung betreffend die Abstandnahme von einer Oeffnung der Schullokaltäten III. Schützengasse 31 sistiert und schon angeordnet wurde, daß die Aufhebung der Sperre sofort durchzuführen sei, werde ich den Rekurs ergreifen.

Bevor die höhere Instanz über diesen Rekurs entschieden hat, bin ich nicht in der Lage, die über die genannten Schulräumlichkeiten/verhängte Sperre aufzuheben, weil im vorliegenden Falle nicht das Gemeindestatut, sondern die Bauordnung für Wien anzuwenden ist, und weil nach § 110 des letzterwähnten Gesetzes dem Rekurse gegen eine Sistierung die aufschiebende Wirkung gesetzlich gewährleistet ist.

Der Erlaß des Herrn Statthalters ist an die Gemeinde als Trägerin des selbständigen Wirkungskreises gerichtet; denn die Sistierung ist ein Ausfluß des Aufsichtsrechtes der Staatsverwaltung über die Gemeinde in ihrer Eigenschaft als autonome Körperschaft, nicht aber in ihrer Eigenschaft als staatliches Organ.

Da nun der Erlaß im selbständigen Wirkungskreis der Gemeinde ergangen ist, so kann er nur die Angelegenheit als Bausache betreffen. Das Sistierungsrecht des Statthalters in Bausachen ist aber durch die Bauordnung (§110) geregelt, und es war daher diese und nicht das Gemeindestatut anzuwenden.

Bei einer Sistierung nach der Bauordnung war es aber unzulässig, dem Rekurse die aufschiebende Wirkung abzuerkennen. Denn nach §110 Abs. 2 B. O. hat die Gemeinde die erforderliche neue Verfügung erst zu treffen, wenn die Sistierung in Rechtskraft erwachsen ist. Früher braucht sie demnach auf die Sistierung keine Rücksicht zu nehmen.

Es ist daher einungesetzlicher Eingriff in das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinde, wenn ihr aufgetragen wird, einer Sistierung in einer Bausache Folge zu leisten, bevor sie rechtskräftig geworden ist.

Ein ägyptischer Prinz in Wien. Gegenwärtig weilt in Wien der Oheim des Khedive von Egypten, Prinz Ahmed Fouad Pascha, der Rektor der arabischen Universität in Kairo ist. Prinz Ahmed Fouad Pascha hat gestern in Begleitung des türkischen Konsuls Bondi Bey dem Bürgermeister einen Besuch abgestattet und die

Pläne, die ihn zu seiner Europareise veranlassten, auseinander gesetzt. Dieselben gipfeln darin, daß die Staaten und großen städtischen Verwaltungen des Kontinentes junge Ägypter auf ihre Kosten in Europa erziehen und ausbilden lassen, damit dieselben in ihrer Heimat dann als Lehrer wirken und nach europäischem Muster die Lehrtätigkeit in Egypten reformieren können. Vorher hatte der Prinz bereits bei dem Minister des Aeußeren Grafen Aehrenthal vorgesprochen und bei dem selben das größte Entgegenkommen für seine Pläne hinsichtlich der Universitätsstudien in Wien gefunden. Ebenso hat ~~bereits~~ bereits vor einiger Zeit die Wiener Handels- und Gewerbekammer sich bereiterklärt, zehn Freilplätze an der Handelakademie zu dotieren, für Jünglinge aus der Türkei und Egypten. Auch bezüglich der Volksschulerziehung soll eine ähnliche Aktion eingeleitet werden, wofür der Prinz den Bürgermeister zu interessieren suchte. Der Bürgermeister kam den Wünschen des Prinzen in weitestem Maße entgegen und wird die nötigen Schritte hiezu einleiten. Der Bürgermeister lud den Prinzen auch ein, einige Schulen und andere Anstalten und Einrichtungen der Stadt Wien in Augenschein zu nehmen, welche Einladung der Prinz mit großem Danke annahm. So wohnte er heute vormittags einem Probealarm der städtischen Feuerwehr in der Zentrale am Hofe bei und besichtigte das Versorgungsheim in Lainz. In beiden Fällen fand der Prinz für das Gesehene Worte höchster Anerkennung. Heute abends folgte der Prinz einer Einladung des Bürgermeisters zu einem intimen Abendessen im Rathsherrenstübchen des Rathauskellers. In Kreisen der hiesigen Gemeindeverwaltung erhofft man sich von dieser vom Prinzen eingeleiteten Aktion auch eine bedeutende Förderung der handelspolitischen Beziehungen zwischen Oestreich und Egypten, welche durch die Instradierung zweier neuer Expressedampferlinien des österreichischen Lloyd zwischen Triest und Alexandrien auf das beste vorbereitet wurde.

Die Reichsratswahl in Ottakring. Bei der heutigen Reichsratswahl im 26. Wiener Wahlkreis wurden im ganzen 14133 Stimmen abgegeben. 1899 Stimmzettel waren leer, 85 ungültig, so daß die Anzahl der gültigen abgegebenen Stimmen 12149 betrug. Davon entfielen auf den sozialdemokratischen Kandidaten Albert Sever 9883 Stimmen, der damit gewählt erscheint. Der christlichsoziale Kandidat Heigl blieb mit 2132 Stimmen in der Minorität. 134 Stimmen waren zersplittert. Bei der Wahl am 13. Juni d. J. wurden 14575 Stimmen abgegeben. Davon waren 13340 gültig. Schuhmeier wurde mit 9567 Stimmen gewählt. In der Minorität blieben der Christlichsoziale Heigl mit 2999 Stimmen, der Deutschnationale Benesch mit 169, der

tschechische Wahlzettel mit 247 Stimmen. 288 Stimmen waren zersplittert. Die Gesamtanzahl der Wähler beträgt 16009.